

sich den Grundstock für den Bau des Museums erarbeitet, um seine riesige Sammlung der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Auf 3 Eta-



*seltener Märklin Bahnhof*

gen sind in über 100 Vitrinen Steiff Tiere und andere Figuren, Blechautos, Flugzeuge, äusserst seltene Eisenbahnen der Spuren 0 und H0 aus



*Bild Lilly und Barbie treten gemeinsam auf*

den 50er bis 80er Jahre der Firmen WESA, Märklin und BUCO zu sehen. Auf Knopfdruck werden ganze Anlagen in Bewegung gesetzt. Äusserst rare „Bild Lilly“ Exemplare, Ideengeberin für die Barbie Puppen, lächeln die Gäste an. Auch von diesen stehen die seltensten Modelle in den Vitrinen. In die Hand nehmen und



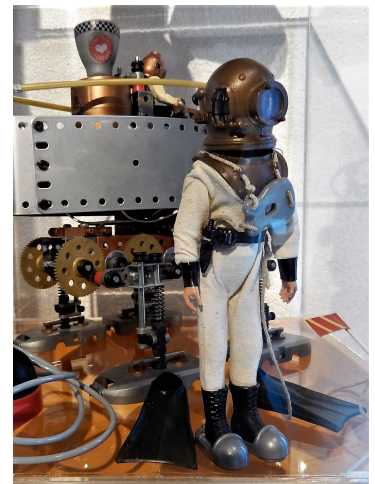
genauer anschauen möchte man am liebsten auch die SABA Figuren oder eines der vielen

Globi Exemplare. Elastolin Figuren als Indianerlager, Burgen mit ritterlichen Turnieren sind



*ELASTOLIN- Indianergruppe*

neben anderen Gruppierungen in grossen Vitrinen anzuschauen. Bei dem Steiff Bergwerksmodell mit 42 beweglichen Figuren könnte man lange verweilen, um die Kumpel bei der Arbeit zu beobachten. Eine unglaubliche Vielfalt an Holzfiguren aus dem Erzgebirge zeigt den Ideenreichtum dieser Gegend.



*SABA Figur : Taucher*

Nach beinahe 2 Stunden endete die begeisternde Führung im Restaurant mit dem vom HSC offerierten



'kleinen' Imbiss. Dieser stellte sich jedoch als veritables 3 Gang Menü heraus. Der Küche und dem Hobby-Sammler-

Club sei auf diesem Weg herzlich gedankt. Mit Applaus gedankt wurde auch Ewald Schuler für seine sehr informative und mitreissende Führung durch das Museum.

Hans Pein